

Gemeinsam für Familien - Wie Elternbegleitung und Lokale Bündnisse voneinander profitieren können

Donnerstag, 16. Oktober 2025

9:00-10:00



Einladung: Der Bündnisdialog am 14. November in Berlin

Jetzt noch anmelden!



Unsere Protagonistinnen und Protagonisten Heute

- Lars Bischoff, BMBFSFJ- Programm Elternbegleiter
- Julia Hartwig-Selmeier, Stiftung SPI
- Pia Dobiasch, Stadt Karlsruhe - Sozial- und Jugendbehörde
- Benjamin Glück, BMBFSJ- Programm STARK

Wer von Ihnen kennt bereits Elternbegleitung?

Noch nicht genug



Ja klar















Hab ich noch nie von gehört



Wo sehen Sie mögliche Anknüpfungspunkte in Ihrem Bündnis zu Elternbegleitung?

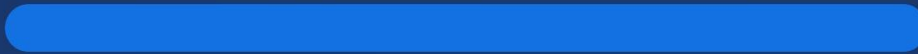
- ↳ **Anonym**
lokale Vereine
- ↳ **Anonym**
Netzwerkarbeit mit bereits vorhandenen Anbietern im Sozialraum
- ↳ **Anonym**
Eltern als aktive Partner
- ↳ **Anonym**
Vernetzung der lokalen sozialen Anbieter mit den Elternbegleitern
- ↳ **Anonym**
Informationen an Bündnispartnerinnen weitergeben
- ↳ **Anonym**
Austauschplattformen schaffen
- ↳ **Anonym**
Bedarfe, Themen feststellen
- ↳ **Anonym**
Vermittlung von Wegweisern an die Eltern.
- ↳ **Anonym**
Kita Sozialarbeit
Stark vor Ort
Schulsozialarbeit
- ↳ **Anonym**
Familienfreundlichkeit fördern
- ↳ **Anonym**
Beratung der Mitgliedsunternehmen zu der Anlaufstelle - als Info für belastete Mitarbeitende (Eltern)
- ↳ **Anonym**
Teilnahme an Stadtteilkonferenzen

Welche Herausforderungen von Familien begegnen Ihnen aktuell – und wo könnte Elternbegleitung unterstützen?

-  **Anonym**
Es fehlen Omas und Opas für die Oma-Opa-Vermittlung
-  **Anonym**
Eltern sind häufig mit der Erziehung überfordert. Egal wie hoch das Einkommen ist
-  **Anonym**
Familien mit Migrationshintergrund und ohne hohen Bildungsstand abholen und unterstützen.
-  **Anonym**
Suche nach einem Kitaplatz
-  **Anonym**
Familien mit kleinen Einkommen haben deutlich weniger Zugang zu Bildungsangeboten
-  **Anonym**
Vielfalt der finanziellen Hilfe - Antragsstellung
Kinderbetreuung in Randzeiten und Ferienzeiten
-  **Anonym**
Familien-Wegweiser aktualisieren
-  **Anonym**
Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Einklang bringen mit "Erhaltung der Betriebsabläufe/Zahlen/Ziele usw "
-  **Anonym**
Überforderung mit der Bürokratie
-  **Anonym**
Übergang Kita - Schule
-  **Anonym**
Wegweiser durch den Dschungel der Hilfemöglichkeiten / Angebote.
-  **Anonym**
Alleinerziehende (vor allem Mütter) sind häufig am Limit

Wie häufig begegnen Ihnen in Ihrer Arbeit Eltern oder Kinder, die von Trennung/Scheidung betroffen sind?

1. Häufig



2. Gelegentlich



3. Selten



4. Sehr häufig



Wie viele Beratungs- und weitere Unterstützungsangebote gibt es in Ihrer Kommune für Trennungsfamilien, allein- und getrennterziehende Eltern sowie ihre Kinder?

1. Wenige



2. Einige



3. Viele



4. Sehr viele





Gemeinsam stark für Bildung und Familie

Wie Elternbegleitung und Lokale Bündnisse voneinander profitieren können

Lars Bischoff, BMBFSFJ

Julia Hartwig-Selmeier, Stiftung SPI

Pia Dobiasch, Stadt Karlsruhe - Sozial- und Jugendbehörde



Warum Familienbildung einen Mehrwert für die Lokalen Bündnisse schafft

Lars Bischoff, Referat 203 – Familienbildung und -beratung,
Erziehungskompetenz, gesellschaftliche Integration von Familien,
Abteilung Familie & Digitales, BMBFSFJ

Gemeinsame Ziele der LoBüs und Familienbildung

- Ziele der Lokalen Bündnisse für Familie:
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Ort unterstützend begleiten
 - Schaffung und Ausbau familienfreundlicher Arbeits- und Lebensbedingungen
- Ziele der Familienbildung (§16, SGB VIII):
 - Stärkung der Kompetenz in familiären Strukturen durch Beratung oder Lernangebote zu allen Fragen des Alltags, Erziehung sowie Familie und Beruf

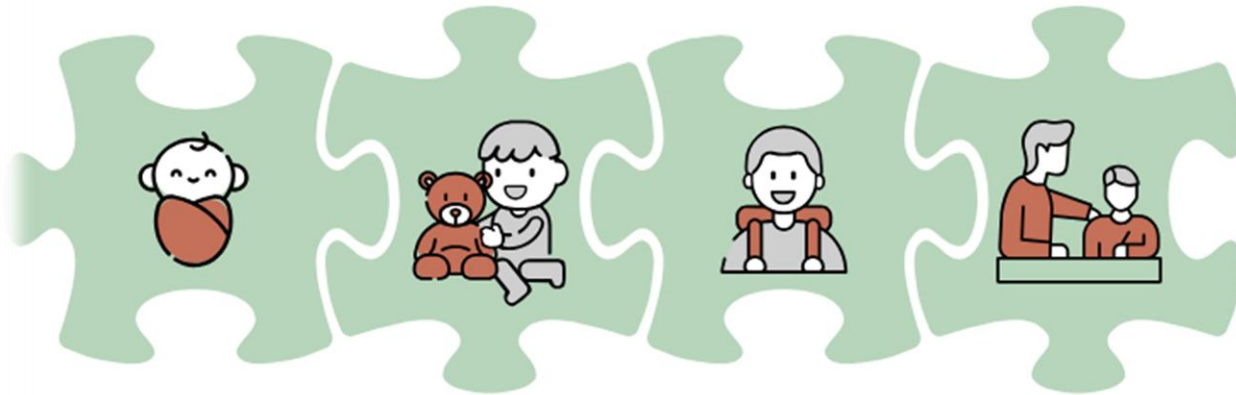
→ ***„Wenn Familien stark sind, ist auch unsere Gesellschaft stark.“***

LoBüs und Familienbildung vernetzen, weil ...

1. Ziele der LoBüs z.T. gesetzlicher Auftrag der Familienbildung sind.
2. Die Angebote der Familienbildung gleiche Themen behandeln (Bildung, Medienkompetenz, Vereinbarkeit etc.).
3. Es eine Vielzahl an kostenfreien Angebote für Eltern gibt (auch Familienberatung: §16, §17, §18 SGB VIII).
4. Eltern in ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgabe gestärkt werden.
5. Familienbildung niedrigschwellige Zugänge zu Eltern bietet (aufsuchende Angebote, Methodenkompetenz, Sozialraumorientierung).
6. Familienbildung Zugänge zu und Angebote für ressourcenbenachteiligte Familien bietet (Zielgruppe besonders von Vereinbarkeitsfragen betroffen)
7. Gutes Aufwachsen für Familien am Ende nur zusammen und vernetzt gelingen kann, von der Kommune, über freie Träger d. Kinder- Jugendhilfe, Schulen und Betrieben (kommunale Präventionsketten)

Vernetzung mit den Trägern der
Familienbildung lohnt sich – für beide Seiten!
→ Elternbegleitung als Beispiel

Elternbegleitung als wesentlicher Bestandteil von Präventionsketten



Schwangerschaft,
frühe Kindheit

Kita

Grundschule

Weiterführende
Schule

**Elternbegleitung stärkt Familien und Elternkompetenzen von Anfang an,
Elternbegleitung ermöglicht Zugänge, begleitet Bildungsübergänge und baut Brücken.**

Elternbegleitung – kurz erklärt



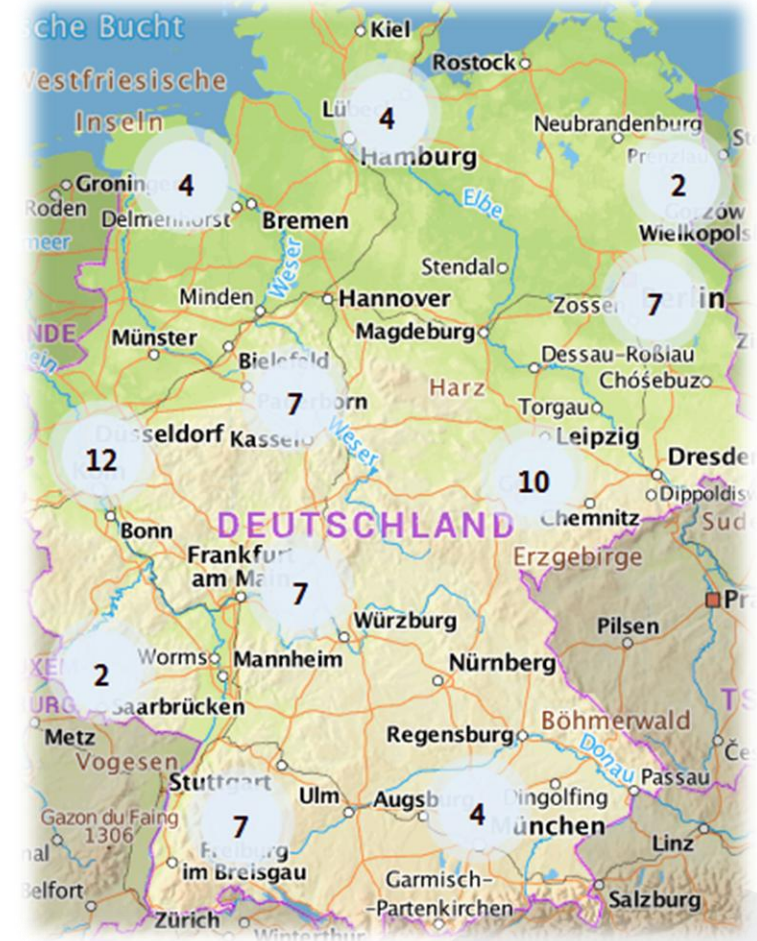
- Elternbegleitung ermöglicht bessere Startchancen für Kinder
- Elternbegleitung ist ein wichtiges Instrument der Armutsprävention

Konkrete Mehrwerte für Lokale Bündnisse für Familie

- Zugang zu Familien in besonderen Lebenslagen
- Praktische Einblicke in Bedarfe von Familien vor Ort
- Elternbegleiterinnen als Brückenbauerinnen zwischen Systemen (Bildung, Soziales, Gesundheit) → Sozialraumorientierung sowie Multiplikatorinnen
- Unterstützung bei familienfreundlicher Gestaltung von Kommunen

Bis zum 31.05.2028 werden deutschlandweit 67 Netzwerke Elternbegleitung gefördert.

Die Netzwerke Elternbegleitung bestehen aus Familienbildungsstätten, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, relevanten kommunalen Fachressorts, Grundschulen, Migrantenorganisationen oder Wohlfahrtsverbänden. Der örtliche Träger der Jugendhilfe begleitet und unterstützt die Projektumsetzung.

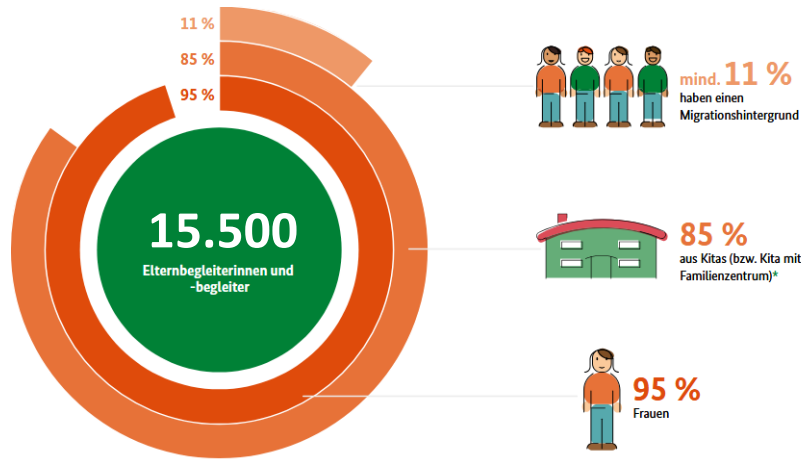


Informationen zu den Standorten der 67 Netzwerke Elternbegleitung finden Sie unter <https://elternchancen.de/esf-plus-programm-elternchancen/standorte>

Aachen	Ahrensburg	Angermünde	Auerbach/Vogtland	Augsburg	Bad Schwartau	Berlin	Bochum	Bremen
Cloppenburg	Coesfeld	Cottbus	Detmold	Dietzenbach	Dingelstädt	Dippoldiswalde	Dorsten	Duisburg
Erfurt	Ettlingen	Freiberg	Freiburg	Fulda	Gießen	Gotha	Göttingen	Greiz
Hamburg	Haßfurt	Heilbronn	Jena	Karlsruhe	Kassel	Köln	Leidersbach	Lindau
Lübeck	Lüdenscheid	Magdeburg	Mayen	Meißen	Mühlhausen	München	Norden	Offenbach
Osnabrück	Regensburg	Rheda-Wiedenbrück	Saarbrücken	Schramberg	Schweinfurt	Schwerin	Siegburg	Singen
Stolberg	Stuttgart	Trier	Wilhelmshaven					

15.500 qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter bundesweit

Schwerpunkte der Qualifizierung Elternbegleitung



Bildung im Kindesalter Kindliche Entwicklung, Bildungsprozesse und Bildung im Alltag, Bildungsübergänge und -einrichtungen, Bildungsbegleitung

Fallverstehen und Elternbegleitung Zugänge zu und Zusammenarbeit mit Eltern, insbesondere präventiv ausgerichtete und niedrigschwellige Angebotsformate, sozialräumlich vernetzte Kooperationen und Lotsenfunktion

Familie: Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen Familiärer Alltag, Familien in besonderen Lebenslagen, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter gezielt finden mit Hilfe der „Umkreissuche“

<https://www.konsortium-elterncance.de/elternbegleiter/umkreissuche/>

Qualifizierte Elternbegleiter*innen.

Sie suchen eine*n qualifizierte*n Elternbegleiter*in in Ihrer Region? Bitte geben Sie Ihre Postleitzahl ein oder die Ihrer Arbeitsstelle – und in dem Feld daneben den ungefähren Suchradius – 20, 50, 100 oder mehr Kilometer. Sie erhalten dann eine Liste mit Adressdaten, damit Sie mit der entsprechenden Person Kontakt aufnehmen können.

Umkreissuche

Postleitzahl:

Umkreis (km):

Elternbegleitung in der Praxis

Profil der qualifizierten Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter

HANDLUNGSFELDER DER ELTERNBEGLEITUNG

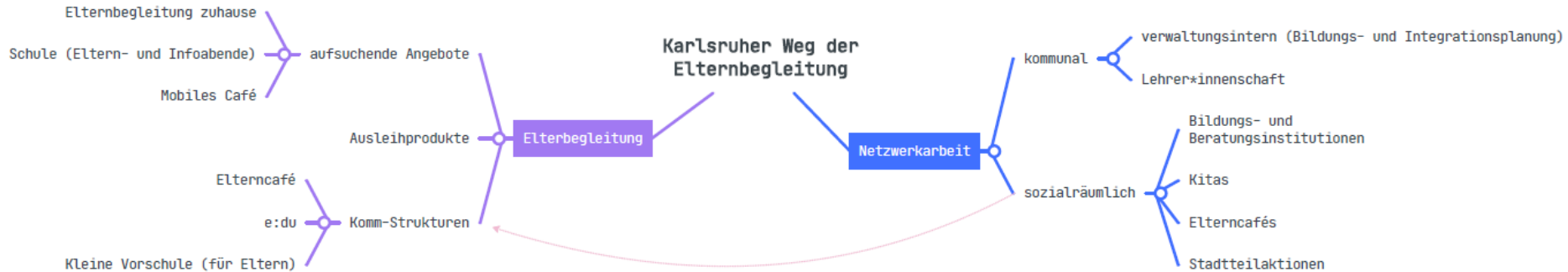
- Elternkompetenz stärken: Förderung einer zugewandten Eltern-Kind-Beziehung
- Bildungsoptionen eröffnen: Angebote zur Bildungsbegleitung und -beratung einrichten
- Schulwahl begleiten: Eltern Informationen anbieten
- Fallverstehen fördern: Fähigkeiten von Kindern einschätzen und unterschiedliche Unterstützungsbedarfe erkennen/ermitteln
- Zusammenarbeit verbessern: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Familien und Fachkräften in Kinderbetreuung und Grundschule unterstützen
- innovative Familienbildung etablieren: neue Zugänge und aufsuchende/niedrigschwellige Angebote einführen
- Netzwerke bilden: Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen vor Ort stärken

ZIEL

- § 16 SGB VIII – **präventive Wirkung** von Familienbildung
- Beitrag zum Wohlergehen der Familien durch Bildungsbegleitung und damit zur Verringerung von ungleichen Bildungschancen, Armutsrissen und sozialer Exklusion

**Wie sieht Elternbegleitung in der Praxis aus?
Was sind Handlungsfelder der Elternbegleitung?**

Mind Map Handlungsfelder Karlsruhe



Elternbegleitung in der Praxis

Fallbeispiel Übergang KiTa – Grundschule*

Frau und Herr Demir leben mit ihren drei Kindern in der Stadt, die Kinder besuchen unregelmäßig die nahegelegene KiTa. Der älteste Sohn steht kurz vor dem Eintritt in die Grundschule. Die Eltern sind in der Türkei zur Schule gegangen, sprechen wenig Deutsch und haben viele Fragen zum Schulsystem und zur Anmeldung. Sie sind unsicher und suchen Unterstützung.

Über einen Aushang in der KiTa erfahren sie von einer Informationsveranstaltung zum Thema „Übergang in die Grundschule“: Der Elternbegleiter Herr Nowak hat ins städtische Familienzentrum eingeladen.

Frau und Herr Demir kommen mit Herrn Nowak ins Gespräch und nehmen sein Angebot an, noch einmal zu einem Einzel-Beratungstermin ins Familienzentrum zu kommen.



* Der vorliegende Flyer stellt den Weg einer Elternbegleitung am Beispiel Übergang KiTa – Grundschule in den Mittelpunkt, zwei weitere Versionen sind erhältlich.

Im gemeinsamen Termin beantwortet Herr Nowak ausführlich alle Fragen von Familie Demir zum Thema Schulanfang, von der Anmeldung bis zur Einschulung

- Aufklärung zu Anmeldung und Schulanfang
- Aushändigen von Informationsmaterial
- Ermittlung der weiteren Bedarfe

Gemeinsam überlegen sie, wie Herr Nowak Familie Demir darüber hinaus beim Schulstart des Sohnes unterstützen kann

- Beratung über vorschulische Fördermöglichkeiten
- Persönliche Begleitung bei der Schulanmeldung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Anbindung an die Schulsozialarbeit und die regelmäßigen Angebote der Schule

Die Unterstützung von Familie Demir ist erfolgreich



Begleitung beim Übergang von der KiTa zur Grundschule ist gelungen: Erfolgreicher Schulstart des Sohnes, positive Schulerfahrung



Der Sohn erhält schulische Unterstützung: Ausgleich von familienbedingten Bildungsunterschieden



Familie Demir hat Vertrauen in das aufgebaute Unterstützungsnetz: Bei Fragen und Problemen wissen die Demirs, an wen sie sich wenden können

Elternbegleitung

wirkt präventiv,
erhöht Bildungschancen,
fördert Chancengerechtigkeit,
beugt Armutsrisiken vor.

Elternbegleitung in der Praxis

Wirkungen von Elternbegleitung

Eltern, die vorher Angst hatten, lassen sich jetzt vom Jugendamt helfen, weil ihre Elternbegleiterin mit ihnen gemeinsam dort war.

Zwei erblindete Kinder, die nach Deutschland geflohen sind und in einer Unterkunft für Geflüchtete leben, werden erfolgreich an einer Schule für Blinde und Sehbehinderte zur Alphabetisierung angemeldet.

Kinder und Eltern sind leichter und schneller in der Grundschule angekommen, weil es eine einjährige Elterngruppe zum Thema „Vorschule“ gibt.

Eine Mutter aus dem Elterncafé ist so engagiert, dass sie nun selbst Kurse für Mütter anleitet. Sie verdient jetzt Geld, übernimmt Verantwortung, ist unabhängiger und wird zur Multiplikatorin.

Eltern machen ihren Kindern nun 20 Minuten am Tag ein Angebot, zum Beispiel Vorlesen, Spielen oder gemeinsames Singen.

Ein Elternteil liest seinem Kleinkind jeden Abend zum Einschlafen vor, statt es wie zuvor mit dem Handy im Bett allein zu lassen.

Wie arbeiten Netzwerke Elternbegleitung im Sozialraum?

Gute Vernetzung ist wichtig, um
Fäden zu ziehen und Anliegen
richtig platzieren zu können.





Praxisaustausch Plus – Elternbegleitung im Dialog

Der "Praxisaustausch Plus- Elternbegleitung im Dialog" bietet Einblicke und Lösungsansätze für die Kommunale Verankerung von Elternbegleitung. In jedem "Praxisaustausch Plus" teilen Stakeholder ihre Strategien und Erfahrungen.

Der zweistündige "Praxisaustausch Plus" findet einmal im Quartal statt.



Praxisaustausch Elternbegleitung

Der "Praxisaustausch Elternbegleitung" ermöglicht pädagogischen Fachkräften der Familienbildung Erfahrungsaustausch und Reflexion zu diversen Themenfeldern der Elternbegleitung.

Zweimal im Monat findet ein 90-minütiger "Praxisaustausch Elternbegleitung" zu wechselnden Themen statt.



Update Elternbegleitung – Wissen erneuern und weiterdenken

Das "Update Elternbegleitung" richtet sich an bereits qualifizierte Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter und dient der Auffrischung der Inhalte der Basisqualifizierung Elternbegleitung.

Ein "Update Elternbegleitung" besteht aus vier ganztägigen Online-Workshops.

<https://elternchancen.de/elternbegleitung/online-angebote-fuer-elternbegleiterinnen>

Publikationen des Kompetenzteams „Frühe Bildung in der Familie“



So können Sie mit Elternbegleitung in Kontakt treten

Gemeinsam stark für Bildung und Familie

- ElternChanceN-Newsletter abonnieren unter www.elternchancen.de
- **Herzliche Einladung zum „Praxisaustausch Plus – Elternbegleitung im Dialog“ am 4. Dezember, 10-12 Uhr, zum Thema Medienkompetenzen**
- Kontaktaufnahme mit lokalen Elternbegleiter:innen – siehe Steckbriefe und Umkreissuche unter www.konsortium-elternchance.de



Wo sehen Sie mögliche Anknüpfungspunkte in Ihrem Bündnis zu Elternbegleitung?

Welche Herausforderungen von Familien begegnen Ihnen aktuell – und wo könnte Elternbegleitung unterstützen?

Kontakt

**Bundesministerium für Bildung,
Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Servicestelle ElternChanceN
Stiftung SPI
Seestraße 67, 13347 Berlin

Ansprechpartner

Julia Hartwig-Selmeier
elternchancen-online@stiftung-spi.de





STARK

**Streit und Trennung meistern
Alltagshilfe, Rat & Konfliktlösung**

Benjamin Glück

*Referat 203 - Familienbildung und -beratung, Erziehungskompetenz,
gesellschaftliche Integration von Familien, BMBFSFJ*



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Ausgangspunkt: Aktuelle Bedarfe in der Trennungs- und Scheidungsberatung

Niedrigschwelliger Zugang zu Informationen und Beratung



Neutrale Informationen auf dem aktuellen Stand von Recht und Wissenschaft

Online-Angebote

Unterstützende Strukturen für Beratung vor Ort

STARK: Inhalte und Zielgruppen

Digitale Informationsplattform
rund um Beziehungskrisen,
Trennung und Scheidung

Gesammeltes Wissen
zu rechtlichen,
ökonomischen und
psychologischen
Themen

für...

... Paare in der Krise bzw.
vor, während oder nach
einer Trennung



... Kinder
und Jugendliche
in altersgerechtem
Bereich



... Fachkräfte
der Familien-
beratung



STARK: Formate und Umsetzung

Verständliche Texte

u.a. Praxisbeispiele,
Anleitungen,
Orientierungshilfen,
Checklisten

Erklärende Filme, Audios,
psychoedukative Trainings etc.

umgesetzt von...

... Deutsches Jugendinstitut
gemeinsam mit
Forschungseinrichtungen

 DJi
Deutsches
Jugendinstitut

 UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm

 LMU

 UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO
SIT 1737

STARK: Einsatz in der Beratung vor Ort



...vor der Beratung



...während der Beratung

...nach der Beratung



STARK: Feedback Fachkräfte

”

(es) haben sich **sogar schon Beratungen erledigt**, weil die Eltern dann doch alleine viel mehr lösen konnten...

Beraterin, Psychologische Beratungsstelle, Ratingen

”

Wir haben auch schon die Erfahrung gemacht, **dass Eltern STARK super finden**, denen wir die Webseite empfehlen und den Flyer mitgeben.

Beraterin, Diakonie Deutschland, Erziehungsberatungsstelle Jülich



”

Vielen Dank (...) **Das hat gefehlt im Beratungsalltag!** Auch für uns Fachkräfte.

Beraterin, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

”

...(so) umfassend, so wertvoll, so kreativ, so fachlich, so menschlich und herzlich – danke!!

(Das) ist für die Beratungsarbeit **sehr hilfreich und eine super Ergänzung.**

Beraterin, Diakonisches Werk Pfalz, Haus der Diakonie Kaiserslautern

STARK: Weiterführende Links



STARK

Streit und Trennung meistern
Alltagshilfe, Rat & Konfliktlösung

Zugang zur Website

www.stark-familie.info



Online-Fachtagung am 25./26. November 2025: STARK für Familien in Krisen und in Trennungssituationen – Beratung und interdisziplinäre Unterstützung weiterdenken

Jetzt anmelden!

STARK auf Social Media



Tik Tok
stark_familie

https://www.tiktok.com/@stark_familie



YouTube
STARK Familie

<https://www.youtube.com/@STARKFamilie-v7i>



Instagram
stark_familie

https://www.instagram.com/stark_familie/



facebook
stark-familie.info

<https://www.facebook.com/profile.php?id=61568981211532>

Kontakt

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Referat 203 - Familienbildung und -beratung,
Erziehungskompetenz, gesellschaftliche Integration von
Familien
Glinkastr. 24
10117 Berlin

Ansprechpartner
Benjamin Glück
benjamin.glueck@bmbfsfj.bund.de
Tel. +49 30 18 555 1703

Quelle Figurenzeichnungen: Henning Christiansen



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

***Danke, dass Sie
dabei waren!***

Wir sehen uns in Berlin!

